



BEITRÄGE

- Außerunterrichtlicher Schulsport in aktuell gültigen Bildungslehrplänen
- Philosophiedidaktik als Ideengeberin für die Sportdidaktik?
- Hausaufgaben im Sportunterricht

LEHRHILFEN

- Digitale Medien im Sportunterricht
- Kontaktlose Spielideen für den Sportunterricht!
- Snowboard: Kooperation als Weg zum Erfolg

sportunterricht



herausgegeben vom
Deutschen Sportlehrer-
verband e. V. (DSL)

vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Redaktionsleitung: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle

Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck

Prof. Dr. Ulrike Burmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSL)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Günter Stibbe

DSHS Köln, Institut für Pädagogik und

Philosophie, Am Sportpark Müngersdorf 6,

50933 Köln

E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität des Saarlandes

Sportwissenschaftliches Institut

Universität Campus Gebäude B8.2

66123 Saarbrücken

thomas.wendeborn@uni-saarland.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 67,80

Sonderpreis für Studierende € 55,80

Sonderpreis für Mitglieder des DSL € 55,80

Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versand-

kosten). Mitglieder des DSL Nordrhein-

Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-

unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft

kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-

bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement

wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-

gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht

schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des

Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-

liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!

Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den

Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Plump Druck & Medien GmbH,

Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 1360, D-73603 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 71 (2022) 1

Brennpunkt		1
Beiträge	<i>Christoph Kreinbacher-Bekerle</i> Außerunterrichtlicher Schulsport in aktuell gültigen Bildungslehrplänen	2
	<i>Petra Wolters</i> Philosophiedidaktik als Ideengeberin für die Sportdidaktik?	8
Beitragsreihe: Digitalisierung im Schulsport	<i>Bastian Schittkowski, Alexander Woll & Ingo Wagner</i> Hausaufgaben im Sportunterricht	14
Lehrhilfen	<i>Florian Krick & Dennis Nowak</i> Digitale Medien im Sportunterricht	23
	<i>Christian Reinschmidt</i> Kontaktlose Spielideen für den Sportunterricht!	31
	<i>Eric Espenschied</i> Snowboard: Kooperation als Weg zum Erfolg	35
Zur Diskussion		37
Nachrichten und Informationen		41
Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes		44
Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband		46

Titelbild © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Foto Seite 19 © LSB NRW | Foto: Marc Hermenau

**Das Jahresinhaltsverzeichnis 2021 kann ab sofort unter
www.hofmann-verlag.de im Bereich sportunterricht-Archiv
heruntergeladen werden.**

Christoph Kreinbucher-Bekerle

Außerunterrichtlicher Schulsport in aktuell gültigen Bildungslehrplänen

Der außerunterrichtliche Schulsport als wichtige Ergänzung des Sportunterrichts ist unterschiedlich verankert in deutschen Bildungslehrplänen. So wird dieser in nahezu allen Lehrplänen der Sekundarstufe I zwar erwähnt, jedoch lediglich die Lehrpläne aus drei Bundesländern behandeln diesen ausführlich. Die darin behandelten Themen werden im Zusammenhang mit einer Hinwendung zu kompetenzorientierten Lehrplänen und Darstellungsmöglichkeiten außerunterrichtlichen Schulsports diskutiert.

Sport Activities Beyond Regular Physical Education Classes Considered in Current Curricula

Sport activities beyond regular physical education classes represent a significant part of physical education, but are built differently into German educational curricula. This part of physical education is addressed in almost all junior high curricula, but only the curricula in three federal states have a detailed description. The author discusses this topic with respect to the development of competence and the possibilities for representing these scholastic sport activities.

Petra Wolters

Philosophiedidaktik als Ideengeberin für die Sportdidaktik?

Auch wenn viele Lehrkräfte mittlerweile Reflexion für einen regelmäßigen Teil des Sportunterrichts halten, bestehen nach wie vor große Probleme in der praktischen Umsetzung. Die hohen Anforderungen eines Reflexionsgesprächs mit bildendem Anspruch sind offensichtlich im Sportunterricht nur schwer zu realisieren. In diesem Beitrag soll versucht werden, Wissensbestände der Philosophie(didaktik) für die Sportdidaktik nutzbar zu machen. Philosophische Grundlagen dienen dazu, den Reflexionsbegriff einzugrenzen, und liefern außerdem bewährte Reflexionsmethoden. Damit können neue Impulse für einen reflexiven Sportunterricht gewonnen werden.

Instructional Philosophy as an Inspiration for Teaching Physical Education

Even though many physical educators currently consider reflection as a common part of their lessons, its practical realization is still connected with unsolved problems. The sophisticated demands of a reflective conversation on an educational level are obviously difficult to achieve in physical education. The author tries to utilize the insight of (instructional) philosophy for teaching physical education. She uses philosophical fundamentals to specify the term of reflection and additionally to provide sound methods of reflection. Thereby she offers new impulses for reflection in physical education.

Bastian Schittkowski, Alexander Woll & Ingo Wagner

Hausaufgaben im Sportunterricht. Neue Potenziale durch Apps und digitale Angebote?

Hausaufgaben können wie im restlichen Fächerkanon als notwendige Ergänzung zum Unterricht gesehen werden, sie werden allerdings im Lehr-Lern-Prozess nur selten eingesetzt. Der bisher meist nur vereinzelt vorhandene Anteil an Hausaufgaben im Sportunterricht könnte durch den Einsatz von digitalen Angeboten mehrwertbildend vergrößert werden. Dieser Artikel gibt daher eine Übersicht des Einsatzspektrums für digitale Angebote und deren alltagstauglichen Einsatz in der Umsetzung von Hausaufgaben. Hierfür werden verschiedene Kategorien von digitalen Angeboten beleuchtet und dabei Vor- und Nachteile sowie Grenzen der einzelnen Anwendungen herausgearbeitet. Die zur Verfügung stehenden Anwendungen können sehr viele verschiedene Facetten des Sportunterrichts abbilden, der jeweiligen Sportlehrkraft obliegt die differenzierte Auswahl der Werkzeuge.

Für die Zukunft wären noch mehr spezifisch auf den Anwendungsfall Schule und die Anforderungen der Schüler*innen ausgerichtete Angebote wünschenswert, damit ein leichter und verständlicher Umgang auf hohem Datenschutzniveau zum (schul)(sportlichen) Alltag werden kann.

Homework in Physical Education: New Potentials Derived from Apps and Digital Offers?

As in other subjects homework may be taken as a necessary complement of the physical education lessons, but are hardly applied in the teaching-learning process. Such sporadic applications of homework in physical education may be meaningfully augmented by using digital means. The authors provide an overview of the possible employment of digital offers and their practical everyday use for homework. They regard different categories of digital offers and thereby elaborate on the pros and cons as well as limitations of the different applications. They consider the available applications as able to represent many different aspects of physical education and thus offer the respective physical educator an adequate choice of tools.

For the future the authors would prefer offers more specifically adapted to the schools' needs and the students' requirements in order to supply both easy access and a high level of data security for everyday (in the school and for physical education).